



- [bundeswehr.de](http://bundeswehr.de) ·

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Aktuelles](#) > [Nachrichten und Berichte](#) > [Jahr 2017](#) > [Oktober 2017](#) > Der Inspekteur im Interview: Was bedeutet Tradition für das Heer?

## Der Inspekteur im Interview: Was bedeutet Tradition für das Heer?



Generalleutnant Jörg Vollmer, Inspekteur des Heeres, startet im Oktober 2017 ein Projekt zum Traditionsverständnis im Heer (Quelle Bundeswehr/Maximilian Schulz)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Strausberg/Brandenburg, 12.10.2017.

**Wo kommen wir her? Was treibt uns an? Worin liegt unsere Tradition? Antworten auf diese Fragen sollen für die Soldatinnen und Soldaten im Heer in einem neuen Projekt gefunden werden. Ziel ist es, die Überarbeitung des Traditionserlasses der Bundeswehr aktiv zu begleiten und durch dieses eigene Projekt zu unterstützen. Fragen dazu beantwortet der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Jörg Vollmer, im Interview mit der Redaktion von [www.deutschesheer.de](http://www.deutschesheer.de).**

### Wann startet das Projekt und um welche konkreten Inhalte soll es dabei gehen?

DER STARTSCHUSS FÄLLT AM 17. OKTOBER UND ES WIRD UNS NOCH DAS GANZE JAHR 2018 HINDURCH BEGLEITEN. WIR WOLLEN DAMIT VERSUCHEN, UNS DEM WESENSKERN SOLDATISCHEN DASEINS, DEM KAMPF, ZU NÄHERN. DIE RAHMENBEDINGUNGEN SIND KLAR DEFINIERT UND GEBEN UNS AUSREICHEND SPIELRAUM, DEN KOMMENDEN GENERATIONEN NEBEN MILITÄRISCHEN BRÄUCHEN AUCH EINE GÜLTIGE UND GLAUBHAFTE TRADITION ZU ÜBERGEBEN, DIE UNS SOLDATINNEN UND SOLDATEN IN SCHWIERIGEN LAGEN HALT UND ORIENTIERUNG BIETET.

MIT DEM PROJEKT WOLLEN WIR DER FRAGE NACHGEHEN, WIE DIE IM TRADITIONSERLASS VORGEgebenEN TRADITIONSLINIEN UND DAS TRADITIONSVERSTÄNDNIS IM HEER MITEINANDER VERWACHSEN SIND. DAS HEISST, ES GILT ZUNÄCHST HERAUSZUFINDEN, OB ES DAS EINE TRADITIONSVERSTÄNDNIS IM HEER GIBT, ES

SIND UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN INNERHALB DER TRUPPENGATTUNGEN DES HEERES ZU ERMITTELN.

DAFÜR WERDEN WIR UNS BEGINNEND AB OKTOBER BIS AUF GRUPPENEbene MIT DIESER FRAGE INTENSIV AUSEINANDERSETZEN. FÜR DIE ERMITTLUNG DES TRADITIONSVERSTÄNDNISSES IM HEER SOLLEN ALLE DIENSTGRADGRUPPEN UND FÜHRUNGSEBENEN DES HEERES DURCH EINEN MODERIERTEN DISKURS, ZUM BEISPIEL IM BEREICH POLITISCHE BILDUNG, IN EINEM „BOTTOM-UP“-VERFAHREN, SPRICH VON UNTEN NACH OBEN, EINGEBUNDEN WERDEN.



Grundausbildung 1960: Die Bundeswehr greift auf erfahrene Soldaten aus der ehemaligen Wehrmacht zurück – zwangsläufig (Quelle: Bundeswehr/Rademacher)[Größere Abbildung anzeigen](#)

## Wie wichtig ist Tradition überhaupt für die Soldatinnen und Soldaten?

TRADITION IST FÜR DAS SELBSTVERSTÄNDNIS UND DIE IDENTITÄT VON STREITKRÄFTEN VON SUBSTANZIELLER BEDEUTUNG. STÄRKER ALS BEI VIELEN ANDEREN SOZIALEN GRUPPEN BERUHT DER ZUSAMMENHALT DER MILITÄRISCHEN GEMEINSCHAFT AUF ÜBERLIEFERTEN WERTEN UND VORBILDERN.

TRADITION ERMÖGLICHT DIE BEWAHRUNG, PFLEGE UND WEITERGABE ÜBERLIEFERUNGSWÜRDIGER WERTE UND SOLDATISCHER VORBILDER. SIE IST EINE GEISTIGE BRÜCKE ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT, DIE ORIENTIERUNG FÜR DAS HANDELN UND FÜHREN DER BUNDESWEHR IN DER GEGENWART GIBT UND IDENTIFIKATION SCHAFFT.

ALS INSPEKTEUR DES HEERES HABE ICH NATÜRLICH DIE „HEERESBRILLE“ AUF BEI DER BETRACHTUNG. UNSER AUFTRAG IM HEER LAUTET, EINSATZBEREITE UND EINSATZFÄHIGE VERBÄNDE AUFZUSTELLEN, AUSZUBILDEN UND, WENN SO ENTSCHIEDEN, IN DEN EINSATZ ZU FÜHREN. JEDER VON UNS LEISTET DAZU SEINEN BEITRAG, JEDER DAVON IST ENTSCHEIDEND. WIR SIND VIELE, ABER NUR GEMEINSAM SIND WIR ERFOLGREICH. DAMIT DAS GELINGT, MUSS SICH EIN JEDER MIT SEINEM AUFTRAG IDENTIFIZIEREN, DENN NUR SO KANN HANDLUNGSSICHERHEIT UND MOTIVATION ENTSTEHEN UND AUF DAUER ERHALTEN BLEIBEN.

DER ZUSAMMENHALT IN DER KLEINEN KAMPFGEMEINSCHAFT, DEM ZUG, DER GRUPPE, SPIELT BEI UNS EINE HERAUSRAGENDE ROLLE.



Kosovo 1999: Die Bundeswehr beteiligt sich zum ersten Mal aktiv an Kampfhandlungen (Quelle: Bundeswehr/Detmar Modes)[Größere Abbildung anzeigen](#)

## Was ist dann für die kämpfenden Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr traditionsstiftend – reicht da der Blick in die jüngste Geschichte der Streitkräfte aus?

BETRACHTET MAN DIE HISTORISCH-POLITISCHE ENTWICKLUNG DER BUNDESREPUBLIK IM VERGLEICH ZU UNSEREN NACHBARN UND PARTNERN IM BÜNDNIS, SO IST OFFENSICHTLICH, DASS WIR, DIE BUNDESWEHR, NACH 1945 GANZ BEWUSST NEU ANFINGEN, JA NEU ANFANGEN MUSSTEN. ZWAR MIT VERBINDUNGSLINIEN IN DIE VERGANGENHEIT, ZU DEN PREUSSISCHEN REFORMERN UND DEM MILITÄRISCHEN WIDERSTAND, DOCH DIE ZÄSUR WAR DEUTLICH.

GANZ BEWUSST UND GEWOLLT WAR DER EINSATZ DEUTSCHER STREITKRÄFTE AUSSERHALB DES RAHMENS DER LANDES- UND BÜNDNISVERTEIDIGUNG BIS ANFANG DER 1990ER JAHRE HINEIN AUSGESCHLOSSEN UND EINE WESENTLICHE KONSTANTE DES DEUTSCHEN SICHERHEITSPOLITISCHEN VERSTÄNDNISSES.

IM KOSOVO HAT SICH DIE BUNDESWEHR DANN ERSTMALS AKTIV AN KAMPFHANDLUNGEN BETEILIGT, KURZ DARAUF FOLGTE AFGHANISTAN. UNSER NARRATIV IN AFGHANISTAN UNTERSCHIED SICH ALLERDINGS BIS ZU DEN KÄMPFEN DER JAHRE 2009/2010 VON DEM DER ALLIIERTEN.

DAS HEER HAT SICH IN AFGHANISTAN IN EINER VIELZAHL VON GEFECHTEN BEWÄHRT; ERFOLGREICH GEKÄMPFT. DOCH ES IST NICHT TRADITIONSREIF BERICHTET, DOKUMENTIERT, ÜBERLIEFERT WORDEN. DAS WOLLEN UND MÜSSEN WIR NUN DRINGEND NACHHOLEN.



Armee der Einheit: Der Generalinspekteur der Bundeswehr, Admiral Dieter Wellershoff, besucht 1990 den Standort Neubrandenburg

in Mecklenburg-Vorpommern (Quelle: Bundeswehr/Matthias Zins)[Größere Abbildung anzeigen](#)

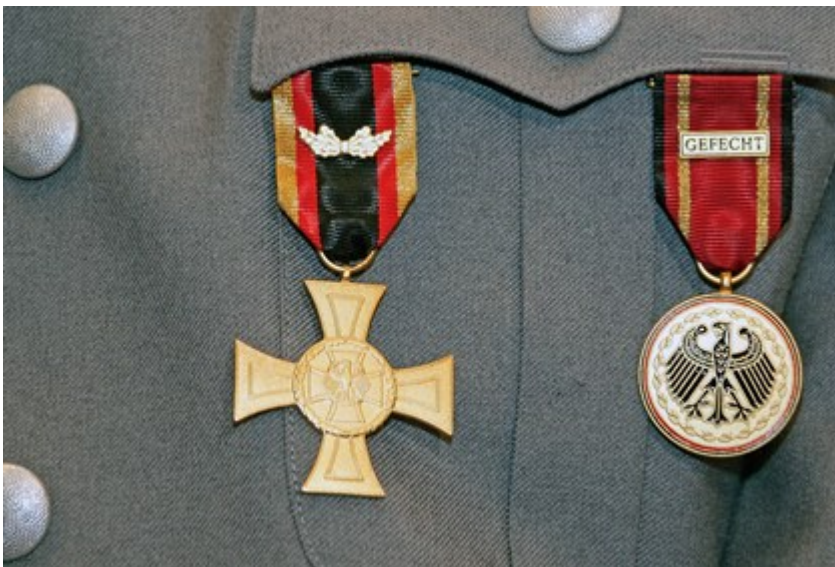
## Haben sich das Selbstverständnis der Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten und damit die Tradition inzwischen verändert?

DER KAMPF IST ZENTRALES ELEMENT UND LETZTENDLICH GEHT ES HIER IM KERN UM DAS BERUFLICHE SELBSTVERSTÄNDNIS UNSERER SOLDATINNEN UND SOLDATEN, MITHIN UM UNSEREN ETHOS UND UNSERE IDENTITÄT.

ES IST IN LETZTER KONSEQUENZ DIE BEWÄHRUNG IM EINSATZ, IM KAMPF, IM GEFECHT.

TRADITION UND IDENTIFIKATION STEHEN DABEI IN EINER DIREKTEN WECHSELWIRKUNG, DENN TRADITIONEN WERDEN VON MENSCHEN GELEBT.

DER TRADITIONSERLASS GEWÄHRT GROSSE FREIRÄUME, ZIEHT ABER AUCH EINDEUTIGE GRENZEN. TRADITION KANN NICHT VERORDNET ODER BEFOHLEN WERDEN. SIE MUSS BELEGEN, DASS UNSER SOLDATISCHES HANDELN AUSSCHLIESSLICH DER VERTEIDIGUNG DER DEM GRUNDGESETZ ZUGRUNDE LIEGENDEN WERTE GILT. ÜBERLIEFERUNGSWÜRDIGES AUS DER GESCHICHTE KANN DEMENTSPRECHEND NUR DANN AUSGEWÄHLT WERDEN, WENN ES GEEIGNET IST, DIE GRUNDLAGE FÜR DAS MILITÄRISCHE UND STAATSBÜRGERLICHE HANDELN UNSERER SOLDATINNEN UND SOLDATEN ZU BILDEN. NUR DIESE FORM DER TRADITION VERDIENT ES, GEPFLEGT ZU WERDEN.



November 2010: Zum ersten Mal werden in Afghanistan gefallene deutsche Soldaten posthum mit dem Ehrenkreuz in Gold für Tapferkeit und der Einsatzmedaille Gefecht ausgezeichnet (Quelle: Bundeswehr/Andrea Bienert)[Größere Abbildung anzeigen](#)

DIE BUNDESWEHR UND DAS HEER KÖNNEN MITTLERWEILE IMMER GRÖßERE ANTEILE IHRER TRADITION SELBST BEGRÜNDEN. DAZU GEHÖREN AUS MEINER SICHT: DER DANK UND DIE WÜRDIGUNG DER AUFBAUGENERATION DER BUNDESWEHR, DIE BEWÄLTIGUNG VON KATASTROPHEN IM INLAND, DER ERFOLG IM KALTEN KRIEG, DIE VERDIENSTE IM ZUGE DER WIEDERVEREINIGUNG UND DER LANGJÄHRIGEN EINBINDUNG IN MULTINATIONALE STRUKTUREN UND INSBESONDERE DIE BEWÄHRUNG IM EINSATZ.

SEIT ÜBER 20 JAHREN STEHT DAS HEER WELTWEIT IM EINSATZ. ES HAT SICH DABEI HERAUSRAGEND BEWÄHRT UND AUF DEM BODEN UNSERES GRUNDGESETZES TREUE, TAPFERKEIT, GEHORSAM, KAMERADSCHAFT UND FÜRSORGE VOR- UND ERLEBT. DAZU GEHÖRT AUCH DAS GEDENKEN AN DIE IM EINSATZ VERWUNDETEN UND GEFALLENEN KAMERADEN.

DARÜBER HINAUS IST ES DAS DIENEN, DAS KERNBESTAND DES SOLDATISCHEN SELBSTVERSTÄNDNISSES IN DER BUNDESWEHR IST. MIT DEM ÜBERGANG ZUR FREIWILLIGKEIT GILT UNEINGESCHRÄNKT FÜR ALLE SOLDATINNEN UND SOLDATEN, DASS DIESE MIT DEM EINTRITT IN DIE BUNDESWEHR EINE BEWUSSTE ENTSCHEIDUNG TREFFEN, UNSEREM LAND UND SEINER WERTEORDNUNG ZU DIENEN.



Rückkehr zum Kämpfer: Ein deutscher Soldat steht 2010 in Kundus/Afghanistan im direkten Feuergefecht mit Aufständischen (Quelle: Bundeswehr/Patrick von Söhnen)[Größere Abbildung anzeigen](#)

## Welchen Weg geht jetzt das Deutsche Heer?

GELEBTE INNERE FÜHRUNG UND EIN SINNSTIFTENDES TRADITIONSVERSTÄNDNIS DIENEN KEINEM SELBSTZWECK, SONDERN TRAGEN ZWECOPTIMIERT ZU EINEM EINSATZFÄHIGEN HEER BEI. DESHALB GILT ES AUCH HIER, ZUM KERN VORZUSTOSSEN.

WARUM GEHEN WIR DIESEN WEG? VON STREITKRÄFTEN WIRD VERLANGT, EINEN GEGNER IN LETZTER KONSEQUENZ PHYSISCH AN DER AUSFÜHRUNG SEINES AUFTRAGES, UND ZWAR MIT MILITÄRISCHER GEWALT, ZU HINDERN. DIE ANWENDUNG MILITÄRISCHER GEWALT GEHÖRT ALSO ZUR ESSENZ DER DINGE VON STREITKRÄFTEN. DAS KANN BEDEUTEN, DASS NUR DER BESSER AUSGEBILDETE SOLDAT IN EINER DUELLSITUATION ÜBERLEBT.

GENAUSO IST UNVERÄNDERLICHER WESENKERN VON STREITKRÄFTEN, DASS DAZU EINE BESONDERE FORM DER KAMERADSCHAFT IN DER KLEINEN KAMPFGEMEINSCHAFT, DIE ERWARTUNG AUF ZUMINDEST DEN RESPEKT DER EIGENEN BEVÖLKERUNG SOWIE DER OFFENSICHTLICHE BEDARF AN VORBILDERN GEHÖREN. UND ZWAR NICHT NUR IM DEUTSCHEN HEER, SONDERN IN ALLEN STREITKRÄFTEN WELTWEIT. EBEN DIES SEHE ICH ALS EIN GENERELLES PHÄNOMEN. ES IST ÄUSSERST SCHWIERIG, ALL DIESE ELEMENTE ANZUSPRECHEN, OHNE DABEI IN EINEN PATHOS ZU VERFALLEN ODER SIE IDEELL ZU ÜBERHÖHEN.

DENNOCH GEHEN SIE AN DEN KERN UNSERES SELBSTVERSTÄNDNISSES UND UNSERES BERUFES. UND GENAU DESHALB WERDEN WIR 2017 UND 2018 IN EINER VON ALLEN DIENSTGRADGRUPPEN DES HEERES GETRAGENEN UNTERSUCHUNG UNS MIT DIESEM THEMA BESCHÄFTIGEN. DIE ERGEBNISSE SOLLEN IN DIE ÜBERARBEITUNG DES TRADITIONSERLASSES EINFLIEßEN.

Stand vom: 12.10.17 | Autor: Joachim Samse

<http://www.deutschesheer.de/portal/poc/heer?uri=ci%3Abw.heer.aktuell.nachrichten.jahr2017.oktober2017&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB05000000001%7CAS3E2J868DIBR>